Anlage 5

SPW
Service public de Wallonie

Ermäßigter Steuersatz der Schenkungssteuer bei der Übertragung von Betrieben

Senden Sie bitte dieses Formular und seine Anlagen ausgefüllt und unterzeichnet an :

Öffentlicher Dienst der Wallonie

Generaldirektion Steuerwesen

Avenue Gouverneur Bovesse 29
5100 Jambes (Namur)

Antrag auf Ausstellung der Bescheinigung zur Gewährung des ermäßigten Steuersatzes

Rechtsgrundlage[1]*:*

- *Artikel 140bis des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches*
- *Erlass der Wallonischen Regierung vom 29. Juni 2006 über die ermäßigten Steuersätze der Erbschafts- und Schenkungssteuer, insbesondere bei der Übertragung von Betrieben*
- *Ministerialerlass vom 25. Januar 2010 zur Ausführung des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 29. Juni 2006 über die ermäßigten Steuersätze der Erbschafts- und Schenkungssteuer, insbesondere bei der Übertragung von Betrieben*

Für wen? Wofür?
Dieses Antragsformular macht es möglich, die Ausstellung der Bescheinigung zwecks der Gewährung des ermäßigten Steuersatzes für die bei der Übertragung von Betrieben zu entrichtende Schenkungssteuer in Anwendung des Artikels 140*bis* des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches zu beantragen.

Anweisungen an den Benutzer

Sie müssen **ein Formular für jedes Unternehmen** ausfüllen, das Gegenstand einer Schenkung und eines Antrags auf Ausstellung der Bescheinigung ist.
Zudem reicht jeder Schenkungsempfänger grundsätzlich **ein Formular für die Schenkung jedes ihn betreffenden Unternehmens** ein (auch wenn es in derselben Urkunde mehrere Schenker gibt, die ihm die Gesamtheit oder einen Teil dieses Unternehmens übergeben); wenn die Urkunde jedoch mehrere Schenkungsempfänger betrifft, die als Fortsetzer auftreten möchten, können Letztere eine gemeinsame Erklärung einreichen, die von jedem Schenkungsempfänger unterzeichnet wird.

Inhaltsverzeichnis

Feld 1: Angaben zur Schenkung .....
Feld 2: Allgemeine Auskünfte bezüglich des übertragenen Betriebs (natürliche und juristische Person) .....
Feld 3: Allgemeine Auskünfte bezüglich der Tochtergesellschaften des übertragenen Betriebs (juristische Person) .....
Feld 4: Durch den übertragenen Betrieb und seine Tochtergesellschaften (natürliche und juristische Personen) unter Arbeitsvertrag beschäftigte Arbeitnehmer.....
Feld 5: Mit dem Betrieb und seinen Tochtergesellschaften (natürliche und juristische Personen) verbundene, als Selbstständige tätige Familienmitglieder .....
Feld 6: Dingliche Rechte auf die Anteile des übertragenen Betriebs (juristische Person) .....
Feld 7: Dingliche Rechte auf die Forderungen des übertragenen Betriebs (juristische Person).....
Feld 8: Dingliche Rechte auf die Güter des übertragenen Betriebs (natürliche Person) .....
Feld 9: Ergebnis des übertragenen Betriebs (juristische Person) .....
Feld 10: Liste der beizufügenden Anlagen und Unterlagen .....
Feld 11: Ehrenwörtliche Erklärung und Unterschrift .....
Feld 12: Schutz des Privatlebens und Beschwerdewege .....

[1] Der koordinierte Text kann auf der Webseite Wallex (http://wallex.wallonie.be), die die juristische Datenbank der Wallonischen Region enthält, eingesehen werden.

Feld 1: Angaben zur Schenkung

1.1: Identifizierung des oder der Schenker

Bitte nachstehend den oder die Schenker angeben, für deren Schenkung die Gewährung des ermäßigten Satzes beantragt wird. und die Schenkungsurkunde, der die Bescheinigung, die Gegenstand vorliegenden Antrags ist, beizufügen ist, registriert werden wird.

☐ Herr
☐ Frau
Name
Vorname
Geburtsdatum ☐☐ / ☐☐ / ☐☐☐☐
Geburtsort
Gemeinde
Postleitzahl
Letzter Wohnsitz in
Straße
Nummer
BFK
Gemeinde
Postleitzahl

☐ Herr
☐ Frau
Name
Vorname
Geburtsdatum ☐☐ / ☐☐ / ☐☐☐☐
Geburtsort
Gemeinde
Postleitzahl
Letzter Wohnsitz in
Straße
Nummer
BFK
Gemeinde
Postleitzahl

☐ Herr
☐ Frau
Name
Vorname
Geburtsdatum ☐☐ / ☐☐ / ☐☐☐☐
Geburtsort
Gemeinde
Postleitzahl
Letzter Wohnsitz in
Straße
Nummer
BFK
Gemeinde
Postleitzahl

☐ Herr Name Vorname

☐ Frau

Geburtsdatum / /

Geburtsort Gemeinde Postleitzahl

Letzter Wohnsitz in

Straße Nummer BFK

Gemeinde Postleitzahl

☐ Herr Name Vorname

☐ Frau

Geburtsdatum / /

Geburtsort Gemeinde Postleitzahl

Letzter Wohnsitz in

Straße Nummer BFK

Gemeinde Postleitzahl

1.2: Identifizierung des zuständigen Einnehmers des Registrierungsamtes

Bitte vermerken Sie unten die Personalien des Einnehmers des Registrierungsamtes, bei dem die Schenkungsurkunde registriert werden wird.

Amt

Anschrift Nummer BFK

Gemeinde Postleitzahl

1.3: Identifizierung der Fortsetzer

Bitten vermerken Sie unten die Personalien aller Fortsetzer, die die Ausstellung der Bescheinigung zur Gewährung des ermäßigten Steuersatzes beantragen.

☐ Herr ☐ Frau | Name | Vorname

Straße | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

☐ Herr ☐ Frau | Name | Vorname

Straße | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

☐ Herr ☐ Frau | Name | Vorname

Straße | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

☐ Herr ☐ Frau | Name | Vorname

Straße | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

☐ Herr ☐ Frau | Name | Vorname

Straße | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

☐ Herr ☐ Frau | Name | Vorname

Straße | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

☐ Herr ☐ Frau | Name | Vorname

Straße | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

1.4: Identifizierung des Bevollmächtigten (ggf.)

Gibt es einen durch den oder die Fortsetzer (unter Punkt 1.3 erwähnt) als Vermittler bezeichneten Bevollmächtigten, an den die Verwaltung ordnungsgemäß alle Zustellungen und Mitteilungen richten kann?

☐ Ja

☐ Nein

Falls „Ja“, bitte vermerken Sie seine Personalien weiter unten:

☐ Herr ☐ Frau | Name | Vorname

Straße | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

Telefon 1 | Telefon 2 | Fax

E-Mail

Feld 2: Allgemeine Auskünfte bezüglich des übertragenen Betriebs (natürliche und juristische Person)

Der durch den vorliegenden Antrag betroffene Betrieb ist gegründet als:

Natürliche Person Juristische Person

2.1 Identifizierung des Betriebs (natürliche Person)

Betriebsnummer: | | | | - | | | | - | | | |

Mehrwertsteuerpflichtig? Ja Nein

☐ Herr ☐ Frau Name Vorname

Anschrift Nummer BFK

Gemeinde Postleitzahl

Land

Kurze Beschreibung der Tätigkeiten:

Haupttätigkeit(en):

2.2 Identifizierung des Betriebs (juristische Person)

Betriebsnummer: | | | | | - | | | | | - | | | |

Mehrwertsteuerpflichtig? Ja Nein

Handelsbezeichnung:

Eventuelles Handelszeichen (wenn von der Handelsbezeichnung verschieden)

Rechtsform:

Anschrift des Gesellschaftssitzes Nummer BFK

Gemeinde Postleitzahl

Land

Kurze Beschreibung der Tätigkeiten:

Haupttätigkeit(en):

Feld 3: Allgemeine Auskünfte bezüglich der Tochtergesellschaften des übertragenen Betriebs (juristische Person)

3.1 Liste der Tochtergesellschaften

Bitte geben Sie unten die verschiedenen Tochtergesellschaften des übertragenen Betriebs an.

Nr.	Bezeichnung der Tochtergesellschaft

Für JEDE der oben angegebenen Tochtergesellschaften des Betriebs füllen Sie bitte ein unten stehendes "Feld 3.2" aus, dies auf so vielen losen Blättern wie oben erwähnte Tochtergesellschaften.

3.2 Tochtergesellschaft(en)

TOCHTERGESELLSCHAFT Nr. ☐

Betriebsnummer: ☐☐☐☐ - ☐☐☐ - ☐☐☐

Mehrwertsteuerpflichtig? Ja Nein

Handelsbezeichnung:

Eventuelles Handelszeichen (wenn von der Handelsbezeichnung verschieden)

Rechtsform:

Anschrift des Gesellschaftssitzes | Nummer | BFK

Gemeinde | Postleitzahl

Land

Kurze Beschreibung der Tätigkeiten:

Haupttätigkeit(en):

Feld 4: Durch den übertragenen Betrieb und seine Tochtergesellschaften (natürliche und juristische Personen) unter Arbeitsvertrag beschäftigte Arbeitnehmer

Bitte geben Sie in der unten stehenden Tabelle die Anzahl der durch den Betrieb und seine Tochtergesellschaften unter Arbeitsvertrag beschäftigten Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 140bis, §2, 1°, erster Strich des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches an.

Diese Erklärung betrifft die in Vollzeiteinheiten ausgedrückte Anzahl der im Laufe der vier Quartale vor dem Quartal der authentischen Schenkungsurkunde durch den Betrieb und seine Tochtergesellschaften im Europäischen Wirtschaftsraum unter Arbeitsvertrag beschäftigten Arbeitnehmer; diese vier Quartale können durch das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr ersetzt werden, wenn es sich um ein Unternehmen handelt, das eine juristische Person ist, die eine Sozialbilanz erstellt hat.

	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt	
Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmer				(VZE)
Anzahl der tatsächlich geleisteten Stunden				(T)

Wenn die in der Spalte "Gesamt" erreichte Gesamtzahl eine Einheit übertrifft und keine ganze Zahl ist, wird sie auf die höhere oder untere Einheit auf- bzw. abgerundet, je nachdem die erste Dezimale mindestens 5 ist oder nicht.

Feld 5: Mit dem Betrieb und seinen Tochtergesellschaften (natürliche und juristische Personen) verbundene, als Selbstständige tätige Familienmitglieder

Bitte geben Sie in der unten stehenden Tabelle die der Familie angehörenden selbstständigen Personen (Betreiber und ihr Ehepartner, ihr gesetzlich zusammenwohnender Partner, ihre Angehörigen und angeheirateten Verwandten des ersten Grades) an, die mit dem Betrieb und seinen Tochtergesellschaften verbunden sind und in Artikel 140bis, §2, 1°, zweiter Strich des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches erwähnt werden.

Diese Erklärung betrifft die in Vollzeiteinheiten ausgedrückte Anzahl der selbstständigen Personen im Sinne der vorgenannten Bestimmung, die während der vier Quartal vor dem Quartal der authentischen Schenkungsurkunde die einzigen durch den Betrieb und seine Tochtergesellschaften im Europäischen Wirtschaftsraum beschäftigten Arbeitskräfte waren und die bei einer Sozialversicherungskasse für Selbstständige beitragspflichtig sind.

	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt	
Durchschnittliche Anzahl der der Familie angehörigen Selbstständigen				(VZE)
Anzahl der tatsächlich geleisteten Stunden				(T)

Wenn die in der Spalte "Gesamt" erreichte Gesamtzahl eine Einheit übertrifft und keine ganze Zahl ist, wird sie auf die höhere oder untere Einheit auf- bzw. abgerundet, je nachdem die erste Dezimale mindestens 5 ist oder nicht.

Feld 6: Dingliche Rechte auf die Anteile des übertragenen Betriebs (juristische Person)

Dieses Feld betrifft nur die Betriebe, die eine "juristische Person" sind.

Bitte geben Sie in den unten stehenden Tabellen den Wert am Tage der authentischen Schenkungsurkunde der dinglichen Rechte auf die in Artikel 140bis, §1, 2°, a) des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches angeführten Anteile an.

Anzahl der Anteile, die das Gesellschaftskapital am Tag der authentischen Schenkungsurkunde zusammensetzen – Nettowert der Gesamtheit der Anteile

Anzahl	Art	Wert

Lage vor dem Datum der authentischen Schenkungsurkunde – Anzahl der im Besitz des (oder der) Schenker befindlichen Anteile

Anzahl	Art	Wert

Lage VOR dem Datum der authentischen Schenkungsurkunde – Anzahl Anteile, die bereits im Besitz des oder der (unter Punkt 1.3° erwähnten) Fortsetzer waren

	Name	Vorname	Anzahl	Art	Wert
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

Lage NACH der authentischen Schenkungsurkunde – Anzahl Anteile im Besitz des oder der (unter Punkt 1.3° erwähnten) Fortsetzer

	Name	Vorname	Anzahl	Art	Wert
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

Feld 7: Dingliche Rechte auf die Forderungen des übertragenen Betriebs (juristische Person)

Dieses Feld betrifft nur die Betriebe, die eine "juristische Person" sind.

Bitte geben Sie in den unten stehenden Tabellen den Wert am Tage der authentischen Schenkungsurkunde der dinglichen Rechte auf die in Artikel 140bis, §1, 2°, b) des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches angeführten Forderungen an.

Forderungen des (oder der) Schenker, die direkt mit der Tätigkeit verbunden sind, die entweder durch den Betrieb, oder durch den Betrieb und seine Tochtergesellschaften ausgeübt wird

Nennbetrag der Forderungen des (der) Schenker	Noch zu zahlender Restbetrag in Kapital am Tag der authentischen Schenkungsurkunde

Zustand des Betriebskapitals am Tag der authentischen Schenkungsurkunde

Gezeichnetes Kapital (mit Ausnahme der im Kapital aufgenommenen Gewinne)	Teil des gezeichneten Kapitals, der am Tag der authentischen Schenkungsurkunde wirklich eingezahlt ist	Teil des gezeichneten Kapitals, der am Tag der authentischen Schenkungsurkunde Gegenstand einer Ermäßigung oder einer Rückzahlung beim Schenker war

Feld 8: Dingliche Rechte auf die Güter des übertragenen Betriebs (natürliche Person)

Dieses Feld betrifft nur die Betriebe, die eine "natürliche Person" sind.

Bitte führen Sie in der unten stehenden Tabelle den Wert (am Tag der authentischen Schenkungsurkunde) und die Liste der dinglichen Rechte des oder der Schenker auf alle in Artikel 140bis, §1, 1°) des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches erwähnten Güter des Betriebs (natürliche Person) an [1].

Wert (am Tag der authentischen Schenkungsurkunde) und Liste der dinglichen Rechte des oder der Schenker auf alle in Artikel 140*bis*, §1,1° des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches erwähnten Güter

Gut	Wert

[1] Das Ausfüllen dieser Tabellen kann durch die Anlage an dem vorliegenden Antrag ersetzt werden, wenn sie genau genug und vollständig ist (für richtig bescheinigte Abschrift der letzten durch den oder die Schenker eingereichten Erklärung in Sachen Steuer auf die natürlichen Personen und der für die Aufstellung dieser Erklärung geführten Tabelle der Investitionsgüter, mit in dieser Tabelle einer spezifischen Angabe zur Bestimmung der dinglichen Rechte an zum Zeitpunkt der authentischen Schenkungsurkunde teilweise zu Wohnzwecken bestimmten Immobilien, sowie die in Artikel 140*bis*, §1, 1° des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches erwähnte Liste der für den Betrieb bestimmten Güter, so wie sie sich aus dem Verzeichnis der geschenkten Güter ergibt, das für die Aufstellung der authentischen Schenkungsurkunde oder ihren Entwurf benutzt wurde.

Man kann sich ebenfalls global auf diese Anlage und auf deren Gesamtwert in der Tabelle nach Ergänzung durch die Güter, die dort nicht angegeben wären, beziehen.

Wert am Tage der authentischen Schenkungsurkunde und Auflistung der dinglichen Rechte des (oder der) Schenker auf in Artikel 140*bis*, §1, 1° des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches angeführte unbewegliche Güter, die zum Zeitpunkt der authentischen Schenkungsurkunde teilweise zu Wohnzwecken bestimmt sind

Standort der Immobilie	Anteil der Verwendung zu Wohnzwecken	Wert

Feld 9: Ergebnis des übertragenen Betriebs (juristische Person)

Dieses Feld betrifft nur die Betriebe, die eine "juristische Person" sind.

Bitte geben Sie in der unten stehenden Tabelle die Verteilung der Erträge der Ergebnisrechnung des Betriebs und seiner Tochtergesellschaften unter deren verschiedenen Tätigkeiten an.

Laufendes Rechnungsjahr am Datum der authentischen Schenkungsurkunde

	Tätigkeiten des Betriebs und seiner Tochtergesellschaften	Entsprechende Erträge
	Beschreibung der Haupttätigkeiten	
1		
2		
3		
4		
5		
	Beschreibung der Nebentätigkeiten	
1		
2		
3		
4		
5		
	Gesamte Erträge:	

Rechnungsjahr des Jahres vor dem Jahr der authentischen Schenkungsurkunde

	Tätigkeiten des Betriebs und seiner Tochtergesellschaften	Entsprechende Erträge
	Beschreibung der Haupttätigkeiten	
1		
2		
3		
4		
5		
	Beschreibung der Nebentätigkeiten	
1		
2		
3		
4		
5		
	Gesamte Erträge:	

Rechnungsjahr des vorletzten Jahres vor dem Jahr der authentischen Schenkungsurkunde

	Tätigkeiten des Betriebs und seiner Tochtergesellschaften	Entsprechende Erträge
	Beschreibung der Haupttätigkeiten	
1		
2		
3		
4		
5		
	Beschreibung der Nebentätigkeiten	
1		
2		
3		
4		
5		
	Gesamte Erträge:	

Feld 10: Liste der beizufügenden Anlagen und Unterlagen

1 **Für die natürlichen Personen:**

die für richtig bescheinigte Abschrift der letzten durch den (oder die) Schenker eingereichten Erklärung in Sachen Steuer auf die natürlichen Personen und der für die Aufstellung dieser Erklärung geführten Tabelle der Investitionsgüter, mit in dieser Tabelle einer spezifischen Angabe zur Bestimmung der dinglichen Rechte an zum Zeitpunkt der authentischen Schenkungsurkunde teilweise zu Wohnzwecken bestimmten Immobilien, sowie die in Artikel 140*bis*, §1, 1° des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches erwähnte Liste der für den Betrieb bestimmten Güter, so wie sie sich aus dem Verzeichnis der geschenkten Güter ergibt, das für die Aufstellung der authentischen Schenkungsurkunde oder ihren Entwurf benutzt wurde.

2 **Für die juristischen Personen:**

a) die für richtig bescheinigte Abschrift der Jahresabrechnungen des Betriebs und seiner Tochtergesellschaften, einschließlich der Sozialbilanz, für die letzten zwei vor der authentischen Schenkungsurkunde abgeschlossenen Geschäftsjahre, wobei diese Unterlagen in Übereinstimmung mit dem Königlichen Erlass vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesetzbuches über die Gesellschaften oder kraft der am Ort des effektiven Sitzes der Geschäftsführung geltenden Gesetzgebung ausgestellt wurden;

diese Jahresabrechnungen des Betriebs und seiner Tochtergesellschaften können durch deren konsolidierte Rechnungen für dieselben Rechnungsjahre ersetzt werden, wenn der Betrieb solche konsolidierte Rechnungen im Sinne des Gesetzbuches über die Gesellschaften für diese Rechnungsjahre erstellt hat;

b) die für richtig bescheinigte Abschrift des Registers der Namensanteile und gegebenenfalls der Liste der bei der letzten Generalversammlung anwesenden Personen;

c) gegebenenfalls die für richtig bescheinigte Abschrift des in Artikel 140bis, §2, 2°, zweiter Strich des Gesetzbuches über die Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebühren erwähnten Kapitalbeteiligungsvertrags;

d) wenn die in Artikel 140*bis*, §1, 2° des Gesetzbuches über die Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebühren erwähnten Wertpapiere aus Zertifikaten bestehen, die sich auf Anteile, Gewinnanteile, Vorkaufsrechte und Anteile an dem Betrieb beziehen, für den der in Artikel 140bis des Gesetzbuches über die Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebühren vorgesehene Vorteil beantragt wird, eine von einem Notar, einem Betriebsrevisor oder einem Buchsachverständigen unterzeichnete Bescheinigung, durch die bescheinigt wird, dass diese Zertifikate den in Artikel 140*bis*, §3, b) des Gesetzbuches über die Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebühren aufgelisteten Bedingungen genügen.

3 **Für alle (natürlichen UND juristischen Personen):**

a) falls Arbeitnehmer in Feld 4 angegeben worden sind (Anwendung von Artikel 140*bis*, §2, 1°, erster Strich des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches): die für richtig bescheinigte Abschrift der Erklärungen im Bereich der Sozialsicherheit für Arbeitnehmer betreffend die vier Quartale vor dem Quartal der authentischen Schenkungsurkunde, durch die die Anzahl der durch den Betrieb und seine Tochtergesellschaft im Europäischen Wirtschaftsraum beschäftigten Arbeitnehmer in Vollzeiteinheiten festgestellt wird;

b) falls der Familie angehörige Selbstständige in Feld 5 angegeben werden (Anwendung von Artikel 140*bis*, §2, 1°, zweiter Strich des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches): die für richtig bescheinigte Abschrift der im Bereich der Sozialsicherheit für Selbstständige ausgestellten Zeugnisse betreffend die vier Quartale vor dem Quartal der authentischen Schenkungsurkunde, durch die festgestellt wird, dass die selbstständigen Personen im Sinne dieser Bestimmung bei einer Sozialversicherungskasse für Selbstständige beitragspflichtig sind.

Bitte geben Sie weiter unten die anderen Unterlagen an, deren Beifügung Ihnen als zweckmäßig erschienen ist:

Gesamtanzahl der beigefügten Unterlagen

Feld 11: Ehrenwörtliche Erklärung und Unterschrift

Die Unterzeichneten erklären, davon Kenntnis genommen zu haben, dass sie sich gemäß Artikel 202 des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebührengesetzbuches strafbar machen, wenn sie im Rahmen des vorliegenden Antrags wissentlich und freiwillig falsche oder unvollständige Angaben machen.

Die Unterzeichneten verpflichten sich, die Gesetzgebung auf dem Gebiet des ermäßigten Steuersatzes für die bei der Übertragung von Betrieben zu entrichtende Schenkungssteuer zu beachten und der Verwaltung alle für den vorliegenden Antrag zweckdienlichen Informationen zu übermitteln.

Datum	Name	Vorname	Unterschrift
/ /			
/ /			
/ /			
/ /			
/ /			
/ /			
/ /			
/ /			

Feld 12: Schutz des Privatlebens und Beschwerdewege

12.1 Was machen wir mit den personenbezogenen Daten, die Sie uns mitteilen?

Wie es im Gesetz[1] vorgeschrieben ist, teilen wir Ihnen mit, dass

- die Daten, die Sie uns beim Ausfüllen dieses Formulars mitteilen, dazu bestimmt sind, die Behandlung und Weiterbehandlung Ihrer Akte beim öffentlichen Dienst der Wallonie zu gewährleisten;
- diese Daten der nachstehenden Dienststelle der Wallonischen Regierung übermittelt werden können: Generaldirektion Steuerwesen;
- Sie Zugang zu Ihren Daten haben können und sie ggf. berichtigen lassen können;
- Sie dieses Recht (Zugang oder Berichtigung) bei der Dienststelle ausüben können, an die Sie dieses Formular schicken.

12.2 Was können Sie machen, wenn Sie am Ende des Verfahrens mit der Antwort der wallonischen Verwaltung nicht zufrieden sind?

Wenden Sie sich zuerst an die betroffene Verwaltung, um ihr die Gründe Ihrer Unzufriedenheit mitzuteilen, oder legen Sie die administrative Beschwerde ein, die im Verfahren kraft des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 29. Juni 2006 über die ermäßigten Steuersätze der Erbschafts- und Schenkungssteuer, insbesondere bei der Übertragung von Betrieben vorgesehen ist (diese Beschwerde wird ebenfalls in dem durch die Verwaltung gefassten Beschluss bezüglich des vorliegenden Antrags erwähnt sein).

Falls Sie nach diesen Schritten noch unzufrieden sind, ist es Ihnen möglich, eine Beschwerde bei dem Vermittler der Wallonischen Region, rue Lucien Namèche 54, 5000 Namur einzureichen.

E-Mail: courrier@mediateur.wallonie.be - Webseite: http://mediateur.wallonie.be – Grüne Nummer: 0800-19199

---

[1] Gesetz vom 8. Dezember 1992 über den Schutz des Privatlebens hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Gesehen, um dem Ministerialerlass vom 25. Januar 2010 zur Ausführung des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 29. Juni 2006 über die ermäßigten Steuersätze der Erbschafts- und Schenkungssteuer, insbesondere bei der Übertragung von Betrieben beigefügt zu werden.

Namur, den 25. Januar 2010.

Der Minister für Haushalt, Finanzen, Beschäftigung, Ausbildung und Sportwesen,
A. ANTOINE